

München, 15. April 2010  
info@svea-kuschel.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie kennen sicher dieses Klischee: In den Schulen wird um Wirtschaft und Private Finanzplanung ein weiter Bogen gemacht. Unsere Kinder wissen weder, was eine Aktie ist, noch wie unser Rentensystem funktioniert. Umso überraschter war ich, als Sarah, die ihr Schülerpraktikum bei uns absolvierte, über Geldanlage und Rentenvorsorge wirklich gut Bescheid wusste. Sarah gehört zu denen, die einen echten Startvorteil haben: Sie fängt früh mit der Geldanlage an. Das ist perfekt, denn der Wille zum Sparen ist der wahre Vermögensbeschleuniger.

Eher weniger Tempo in den Vermögensaufbau bringen derzeit die Zinsen. Mit Minizinsen aufs Festgeld und drei Prozent für Bundesanleihen, erleben sicherheitsbewusste Sparerinnen und Sparer derzeit magere Zeiten. Doch das wird so nicht bleiben, davon bin ich überzeugt. Langfristig müssen wir mit einer steigenden Inflation rechnen, die dann auch zu höheren Zinsen führt. **Wie Sie Ihr Geld vor Inflation schützen und dabei dennoch flexibel bleiben, können Sie in diesem Rundbrief nachlesen.** Der neue Rentenfonds ist ab sofort verfügbar – beachten Sie auch den Frühzeichner-Rabatt.

Viele unserer Kundinnen und Kunden haben bereits unseren Aufruf im letzten Rundbrief genutzt, sich bei uns mit dem neuen Anlegerrecht vertraut zu machen. Dabei überprüfen wir auch gleich, ob die Vermögensanlagen noch passen. Haben Sie schon einen Termin vereinbart? Mein Team und ich freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen viele neue Anregungen beim Lesen unseres Rundbriefs.

Herzliche Grüße, Ihre Constanze Hintze



und das Team von Svea Kuschel + Kolleginnen

Hauptsitz München  
Nymphenburger Str. 3 c  
80335 München  
Telefon 089 / 545438-0  
Fax 089 / 545438-10  
muenchen@svea-kuschel.de

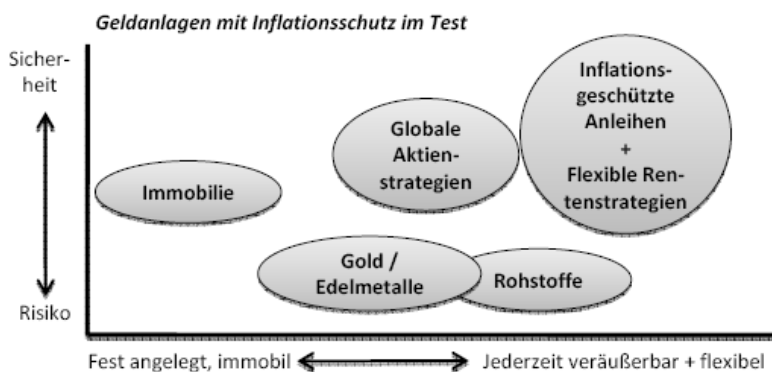
Niederlassung Hamburg  
Neuer Wall 2 – 6  
20354 Hamburg  
Telefon 040 / 3099738-0  
Fax 040 / 3099738-220  
hamburg@svea-kuschel.de

Niederlassung Frankfurt/M.  
Adenauerallee 2  
61440 Oberursel  
Telefon 06171 / 6331-90  
Fax 06171 / 6331-99  
frankfurt@svea-kuschel.de

## Schutz Ihrer Vermögensanlage vor Inflation ... und dabei mobil bleiben.

Griechenland, Italien, Spanien – die Länder Südeuropas stehen in der Urlaubergunst ganz oben. In der Anlegergunst sind sie weit abgeschlagen. Wen wundert's ... Die enorme Staatsverschuldung bereitet den Menschen Unbehagen. „Was passiert mit dem Euro?“ – „Wo ist mein Geld noch sicher?“. Diese Fragen haben Sie sich vielleicht auch schon gestellt.

Rückblick: Seit Herbst 2008 haben die Notenbanken viel Geld in die Märkte gepumpt, um die Wirtschaft zu stabilisieren – und sie tun es weiter. Nach der hergebrachten volkswirtschaftlichen Lehrmeinung führt ein solches Wachstum der Geldmenge in die Inflation. Das macht vielen Anlegern Sorgen, denn dann verliert das Geld an Kaufkraft. Konsequenz: Der beste Schutz vor der drohenden Geldentwertung sind Vermögensbausteine, deren Rendite die Inflation schlagen kann. Vor allem mit Sachwerten verbinden Anlegerinnen und Anleger diese Erwartung.



Welche Vermögensanlage passt zu Ihnen und Ihrer Lebensplanung? Nicht alle Frauen und Männer haben den Wunsch nach einer eigenen Immobilie – verständlich, denn wer weiß heute schon, an welchem Ort er sein Leben verbringen möchte. Und Aktien sind mit Schwankungen und Risiken verbunden. Auch nicht jedermanns und -fraus Sache...

### Lösung 1 mit viel Sicherheit: Rentenkonzepte

Inflationsschutz, Sicherheit und stetige Verfügbarkeit – das wär's doch! Speziell für diese Wünsche wurde jetzt ein Fonds entwickelt, den wir besonders interessant finden. Er erfüllt all diese Anforderungen, denn das Konzept glänzt durch maximale Anpassungsfähigkeit. Das ist für uns besonders wichtig, denn niemand kann die Preis- und Zinsentwicklung wirklich langfristig voraussagen.



**Sie können den Fonds bis zum 30.04.2010 mit einem Frühzeichner-Bonus bei uns kaufen. Der Rabatt beträgt bei der Anlage 50 Prozent des Ausgabeaufschlages, also 2 Prozent. Einmalanlagen und Sparpläne sind möglich. Bei unseren Bankpartnern verwahren wir den Fonds kostenlos für Sie.**

**Die Strategie des neuen Rentenkonzepts basiert auf diesen drei Fundamenten:**

**1. Inflation Linked Bonds, also „Inflationsschutz-Anleihen“.** Das ist weniger kompliziert, als es klingt. Solche Anleihen werden seit vielen Jahren aufgelegt, sie gewinnen aber erst jetzt an Attraktivität. *Jetzt ist der richtige Zeitpunkt einzusteigen.* Inflationsschutz-Anleihen sichern den Erhalt der Kaufkraft, da Verzinsung und Rückzahlung variabel sind. Sie hängen von den erwarteten Preissteigerungen ab. Steigt das Preisniveau, muss der Schuldner einer inflationsindexierten Anleihe eine höhere Verzinsung und meist auch einen höheren Rückzahlungsbetrag zahlen. Wichtig: Die Wertsicherung ist nicht umsonst. So weisen inflationsgesicherte Anleihen meist eine geringere Basisverzinsung aus. Aber: Ist die Inflation hoch, profitieren die Anleger! Der Anteil dieser Bonds ist nicht festgelegt, sondern wird je nach Situation angepasst.

## 2. Staatsanleihen

Die Inflation Linked Bonds, aber auch normal verzinste Anleihen, die ebenfalls im Fonds enthalten sind, stammen derzeit ausschließlich aus Europas Kernländern Deutschland und Frankreich. Staatsanleihen dieser Länder haben nach wie vor die höchste Sicherheitsstufe. Auch künftig werden nur Euro-Staatsanleihen bester Bonität erworben. Das bedeutet auch: Sie kommen immer an Ihr Geld – denn diese Anleihen lassen sich jederzeit verkaufen.

## 3. Variable Laufzeiten

Hier greift das Fondsmanagement auf ein bewährtes Konzept zurück, mit dem sich sowohl bei steigenden als auch bei sinkenden Zinstrends gute Renditen erwirtschaften lassen. Dieses so genannte Durationsmanagement verkürzt und verlängert die Laufzeiten der Anleihen im Fonds – je nach Zinstrend.

## Lösung 2 für mehr Chancen: Aktienkonzepte

Das Zauberwort heißt „Globalisierung“. Durch sie agieren Firmen auf nahezu allen Märkten der Welt. Die betriebswirtschaftliche Abhängigkeit von den Heimatländern der Unternehmen ist in den letzten Jahren immer stärker zurückgegangen. Nestlé beispielsweise erwirtschaftet rund 25 Prozent des Gewinns in den Schwellenländern. Und Deutschlands Unternehmen sind Weltmarktführer in der Umwelttechnologie. Es liegt also nahe, in den klassischen Sachwert „Aktie“ zu investieren. Aktien ertragreicher und substanzhaltiger Unternehmen gehören deshalb in ein Depot mit Inflationsschutz. Wir haben eine gute Auswahl an erfolgreichen Aktienstrategien, die auch die unterschiedliche Risikofreude von AnlegerInnen berücksichtigt. Denn Inflationssicherung hin oder her: Aktienkurse haben zum Teil heftige Schwankungen, die nicht in jeden Finanzplan gehören.

**Wir konzentrieren uns auf Anlagekonzepte, die mit einer flexiblen Aktienquote ausgestattet sind. Hier nutzt der Vermögensmanager die Chance, bei hohen Marktrisiken die Aktienquote zu reduzieren. Umgekehrt kann in guten Phasen die Aktienquote stark erhöht werden.** Das geschieht systematisch und diszipliniert. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Verluste mehr schmerzen als entgangene Gewinne. Die meisten unserer Kundinnen und Kunden kennen diese langjährig erfolgreichen Konzepte:

Bezeichnung	5 Jahres-Rendite*	Die Idee und Strategie dahinter
PEH Strategie Flexibel	+ 29 Prozent	Mischfonds: Weltweite Unternehmen, aktuell vor allem so genannte Value-Aktien, wie Roche, Novartis (Schweiz/ Pharma), RWE (Deutschland/Versorger) und Johnson&Johnson (USA, Kosmetik/Konsum). +++ Größte Schwankung/Verlust der letzten 5 Jahre: -19 %
Sauren Global Balanced	+ 19 Prozent	Dachfonds. Investiert in die erfolgreichsten Manager weltweit. Die Aktienquote liegt zwischen 40 und 60 Prozent. +++ Größte Schwankung/Verlust der letzten 5 Jahre: -28 %
DJE Alpha Global	+ 38 Prozent	Gemischter Fonds, legt weltweit in Aktien und Anleihen aller Art an. +++ Größte Schwankung/Verlust der letzten 5 Jahre: -31 %

\* per 08.04.2010



**Bitte rufen Sie uns an, oder schreiben Sie uns oder Ihrer Beraterin eine email, wenn Sie an einem der vorgestellten Anlagemodelle oder anderen interessiert sind: [info@svea-kuschel.de](mailto:info@svea-kuschel.de) .  
Wir beantworten Ihre Fragen und senden Ihnen gern alle erforderlichen Unterlagen zu.**

## Weniger Steuern auf die Rente – Kennen Sie die Möglichkeiten flexibler Abrufphasen bei Ihren Altersvorsorgemodellen?

Seit 2005 gilt die nachgelagerte Versteuerung. Kurz und knapp heißt das: Renten, die im Alter fließen, unterliegen der persönlichen Versteuerung. So wie das Einkommen zu aktiven Berufszeiten. Das ist für Ihre Rentenplanung sehr wichtig, denn das bedeutet: weniger Geld zum Leben. Bereits in diesem Jahr werden die gesetzlichen Renten der Neu-Rentner mit einem Anteil von 60 Prozent versteuert. Im Jahr 2020 sind es schon 80 – und 2040 dann 100 Prozent. Dabei gilt: Der bei Rentenbeginn festgestellte steuerfreie Teil der Rente (also der Betrag, der nach Abzug des steuerpflichtigen Anteils übrig ist), gilt für die gesamte Rentenzeit. Rentenerhöhungen sind folglich zu 100 Prozent steuerpflichtig.

*Sie können aber durch einen Mix an Vermögensanlagen und mit klugem Taktieren Ihre Steuerlast ab dem Rentenbeginn mildern.*

Beispiel: Sie sind 48 Jahre alt (Jahrgang 1962) und haben Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Daneben haben Sie privat vorgesorgt. Ihr abschlagsfreier Rentenbeginn ist mit 66 Jahren und 8 Monaten, in unserem Beispiel 2028. Seit letztem Jahr sorgen Sie zusätzlich mit einer steuerbegünstigten Basis-Rente („Rürup-Police“) vor. Sie möchten gern Schritt für Schritt aus dem aktiven Berufsleben aussteigen. Insbesondere Selbständige haben diesen Gedanken.

### So könnte eine effiziente Steuergestaltung bei der Altersvorsorge einer 48jährigen Frau aussehen:

<u>Art der Altersvorsorge</u>	<u>Beginn der Rente/Auszahlung</u>	<u>Steuerpflichtiger Anteil</u>
Gesetzliche Rente	Regulärer Beginn mit 66,8	88 Prozent
„Rürup-Rente“	Individueller Abruf mit 60	82 Prozent
Private Rentenversicherung	Beginn mit 65 Jahren	18 Prozent
Private Rentenversicherung	Beginn mit 70 Jahren	15 Prozent
Depotvermögen*	Monatliche Entnahme ab 68 von 650 Euro (für 21 Jahre)	9 Prozent*

\*Das Depot beträgt 100.000 Euro und erwirtschaftet 5.000 Euro Zinsen und Kursgewinne pro Jahr. Nur Zinsen und realisierte Kursgewinne unterliegen der Abgeltungssteuer von 25 Prozent.



***Jede Altersvorsorge- und Ausstiegsplanung sieht anders aus. Lassen Sie sich bei uns beraten. Und schließlich ist ein Mix aus verschiedenen Geldanlagen und Versicherungsmodellen das Beste: So streuen Sie Risiken, Chancen, Verfügbarkeiten und die steuerliche Belastung.***

### Wichtig für alle freiwillig gesetzlich Krankenversicherte

Dass eine Kapitalzahlung aus einer fälligen Direktversicherung (betriebliche Altersvorsorge) den Beitrag für die gesetzliche Krankenversicherung erhöht, ist schon länger bekannt. Der ausgezahlte Betrag wird dem Satz für Kranken- und Pflegeversicherung (GKV) unterstellt und diese Summe dann auf 10 Jahre verteilt. Das führt zu einer höheren Zahlung an die Krankenkasse. Das gilt nicht für die private Krankenversicherung (PKV). Bei dieser werden die Beiträge individuell kalkuliert, nämlich unabhängig vom Einkommen.

Wichtig zu wissen: für fällige **private** Rentenversicherungen gilt auch die Beitragspflicht für die gesetzliche Krankenversicherung. Auch hier erfolgt wie bei der betrieblichen Altersvorsorge die Streckung auf 120 Monate (10 Jahre). Davon betroffen sind aber **nur freiwillig gesetzlich Versicherte** bis zur Höhe der Beitragsbemessungsgrenze von 3.750 Euro pro Monat. Gesetzlich Pflichtversicherte und privat Krankenversicherte sind ausgenommen. Es gibt aber kein Vertun: Vorsorgen und Rücklagen schaffen müssen alle.

## **Wichtige Hinweise zu diesem Rundbrief / Disclaimer**

(wir sind gesetzlich verpflichtet, Sie hierüber in Kenntnis zu setzen)

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale von Geldanlagen (Versicherungen und Fonds). Die vollständigen Angaben zu Fonds sind den vereinfachten bzw. vollständigen Verkaufsprospekten, ergänzt durch die jeweiligen letzten geprüften Jahresberichte und die jeweiligen Halbjahresberichte, falls solche jüngeren Datums als die letzten Jahresberichte vorliegen, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der jeweiligen Kapitalanlagegesellschaft oder bei SVEA KUSCHEL + KOLLEGINNEN erhältlich.

Die vollständigen Angaben zu den Geldanlagen und Versicherungen sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der jeweiligen Versicherungsgesellschaft oder bei SVEA KUSCHEL + KOLLEGINNEN erhältlich.

Die Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Für die Richtigkeit der hier genannten Informationen übernimmt SVEA KUSCHEL + KOLLEGINNEN keine Gewähr. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der SVEA KUSCHEL + KOLLEGINNEN wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken. Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Jede Aussage in diesem Bericht, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen (sowie die zugrunde liegenden Annahmen) wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die SVEA KUSCHEL + KOLLEGINNEN derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen.

Die Berechnung der Wertentwicklung bei den Fonds erfolgt nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wir haben die Daten den jeweiligen Internetseiten der Gesellschaft entnommen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen, die zu Verlusten des eingesetzten Kapitals führen können.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die ausgegebenen Anteile dieser Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieser Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Fragen zu diesem Rundbrief und allen anderen Dienstleistungen von SVEA KUSCHEL + KOLLEGINNEN beantworten wir Ihnen gern. Rufen Sie uns einfach an, schreiben Sie uns eine email, oder besuchen Sie unsere Homepage: **[www.Svea-Kuschel.de](http://www.Svea-Kuschel.de)**